

# Erfahrungsbericht Erasmus-Aufenthalt in Sevilla (WS 2021/22)

*¡Sevilla tiene un color especial!*

*Einer der besten Orte, sein ERASMUS-Semester zu verbringen.*

## **Verwaltung/Organisation**

Ich habe meinen Auslandsaufenthalt im dritten Bachelorsemester (Wintersemester 2021/22) in Sevilla, Spanien absolviert.

Die Universität ist recht modern organisiert, was bedeutet, dass (fast) alles online läuft. Auf der Website muss man als erstes ein Account anlegen und dann die erforderlichen Informationen hochladen.

Somit bekommt man dann seine eigene „Identität“ an der Universität Pablo de Olavide. Hier sollte man sich ganz wichtig diese Daten aufschreiben, da sie nicht wann anders auftauchen und man sie häufig benötigt.

Damit kann man sich dann in allen Foren anmelden. Beispiele: **Aula Virtual**, wo man alle seine Kurse einsehen kann oder bei **TIKA**, wo man eine Zona Incoming hat, mit allen wichtigen Dokumenten zur Universität.

Zuerst Einmal ist es wichtig, dass man früh genug seinen ersten Entwurf für einen möglichen Stundenplan entwirft, wofür man das Vorlesungsverzeichnis genauestens studieren müsse. Ich würde immer gucken, etwas interessantes und zugleich anrechenbares auszuwählen. Und immer lieber zu viel wählen als zu wenig, denn man kann nicht im Nachgang Kurse dazu wählen, sondern nur abwählen (dies wird dann im Learning Agreement during the mobility verbessert).

Wenn dies erledigt ist, kann es auch schon losgehen!

Ich bin in Düsseldorf im Studiengang **Romanistik** immatrikuliert und habe mich in Sevilla im Bachelor-Studiengang Traducción e Interpretación einschreiben können. Parallel habe ich aber auch in benachbarten Studiengängen nach interessanten Kursen geschaut. Am wichtigsten aber ist die Auswahl, da man viele unterschiedliche Studiengänge angezeigt bekommt, die interessant sein könnten zum Beispiel unter **Humanidades**. Link zur Übersicht aller Bereiche:

<https://www.upo.es/portal/impe/web/listadoCanalGrados?channel=c1f3624d-2f47-11de-b088-3fe5a96f4a88&tipoBusqueda=ramaConocimiento>

Erasmus-Studenten haben allerdings das große Privileg, dass sie im Prinzip aus dem ganzen Angebot auswählen können, sodass auch aus anderen Fakultäten an Kursen teilgenommen werden kann (welche dann aber nicht angerechnet werden können).

Wenn alle Kurse gut ausgewählt wurden, ist es am besten vor Ort herauszufinden, welche Kurse am besten passen. Man sollte sich mit anderen Studenten austauschen und die ersten Wochen nutzen, um sich die Kurse anzuschauen und dann auszuwählen.

Ich kann sehr empfehlen, zusätzlich einen Erasmus Spanischkurs zu belegen, welcher gratis angeboten wird und genau an die individuellen Fähigkeiten angepasst wird. Es macht sehr Spaß sind man lernt viel dazu. Außerdem lernt man so auch andere Studenten aus verschiedensten Ländern.

Generell erstreckt sich die Unterrichtsphase von September bis Dezember und im Januar dann die Prüfungen

Zudem sind die Veranstaltungen 90 Minuten lang und pro Kurs gibt es wöchentlich einmal einen theoretischen und einmal einen praktischen Teil (insgesamt 3 Zeitstunden in der Woche).

### Studium/Universität

Wenn alle Vorbereitungen erfolgreich gelaufen sind und man am ersten Tag endlich am Erasmus- Büro im Gebäude „Edificio 6“ vorstellig wird, kann man sich glücklich schätzen. Der Campus der Universität ist sehr groß und die Leute dort sind alle sehr hilfsbereit.

Die Fakultät Humanidades & Traducción e Interpretación sind meist alle in Edificio 24 (genau gegenüber der wunderschönen und großen Bibliothek) oder auch in Edificio 14 (wo auch die Dolmetscher Kabinen zu finden sind).

Die Räume sind wie Schulklassen aufgebaut und es sind nie mehr als 15 Leute in einem Kurs.

Zu meinen belegten Kursen, möchte ich in einer Tabelle allen wichtigen Informationen darstellen. Ich würde es genauso weiterempfehlen für all die, die im **dritten Semester** studieren und Romanistik in Französisch und Spanisch (+Optionsmodul Italienisch) belegen.

### Hier meine Kursliste:

Técnicas de Traducción inversa B: Alemán L1 [Christiane Limbach] *	6 ECTS 3h/Woche 14 Wochen lang	Man lernte, spanische Texte aus verschiedenen Bereichen ins Deutsche zu übersetzen (schriftlich).	Eventuell anrechenbar für:  Texttransfer 1 Spanisch
Técnicas de Interpretación inversa B: Alemán L1 [Christiane Limbach] *	6 ECTS 3h/Woche 14 Wochen lang	Man lernte, deutsche Texte in einem bestimmten Bereich ins Spanische zu interpretieren (mündlich).	Eventuell anrechenbar für:  Texttransfer 2 Spanisch
Lengua C    : Italiano L1 [Covadonga y Duraccio]	6 ECTS 3h/Woche 14 Wochen lang		Eventuell anrechenbar für :  Italienisch 1a/b

Sociolingüística de la lengua B: Francés L1 [Isabel Jimenez Gutierrez]	3 ECTS 3h/Woche 7 Wochen lang		Eventuell anrechenbar für:  Sprachwissenschaft Vertiefungsmodul Französisch
Español Intermedio    Erasmus [Ana Claudio Fernández]	4 ECTS 3h/Woche 7 Wochen lang		Eventuell anrechenbar für: Entweder Sprachpraxis Spanisch Oder F.Ü.W.B.

\*Eine Besonderheit in den Übersetzungskursen ist, dass man auch in die Dolmetscherkabinen (anders wie an der HHU) und auch professionell an die Strategien des Übersetzens herangetastet wird. Es sind nunmal zwei Kurse aus dem Studiengang **Traducción e Interpretación**.

Grundsätzlich ist das Studium an der Universidad Pablo de Olavide in jeglicher Hinsicht eine Bereicherung, insbesondere wegen des reichhaltigen Kursangebots und der oftmals sehr engagierten Dozenten. Fast zu allen Kursen gibt es die Unterlagen online, die auf mehreren Plattformen zur Verfügung gestellt werden. Und selbstverständlich gibt es in allen Gebäuden freies WIFI, das zumeist hervorragend funktioniert.

Innerhalb der Kurse ist man selbst sehr oft zum Einsatz gekommen und man konnte sich enorm weiterentwickeln in akademischer wie auch persönlicher Sicht. Und noch eine kleine Anmerkung, die für unsere Ohren vielleicht etwas merkwürdig klingt: Studenten werden von den Dozenten oft geduzt und andersherum. Manchmal wusste ich nicht einmal den Nachnamen der Professorin, da dieser auch fast wie nie benutzt wurde :D

### **Essen und Trinken**

Es gibt insgesamt drei Ort in der Universität zu denen man sehr gerne hinget, denn es ist sehr günstig und man bekommt den ganzen Tag entlang (bis 16 Uhr) immer sehr gutes Essen (warm, kalt, ungesund, gesund, trinken, essen usw.). Dies kommt einem sehr gut, da neben der Uni nichts ist, wo man einkaufen gehen könnte oder Ähnliches. Was aber nicht unbedingt schlecht ist, da man somit mehr Zeit in der Uni und mit seinen Kommilitonen verbringt :)

### **Wohnen**

Ich selbst habe es so gemacht, dass ich schon vor Beginn meines Aufenthalts im Internet nach WG's geschaut habe, in denen nur Studenten untergebracht werden und für die man einen Mietvertrag für ein Semester abschließen kann. Nach langem Klicken durch verschiedenste Foren habe ich für mich entschieden, ein Zimmer in einem großen Haus anzumieten mit 12 anderen Mädels unter „RoomSevilla“. Auch kann ich empfehlen bei „Viverasmus“ reinzugucken. Es ist definitiv ein sehr guter Einstieg mit anderen Leuten in Kontakt zu kommen bevor die Uni anfängt.

Direkt an der Uni wohnt eigentlich keiner, sodass ich im Viertel „El Porvenir“ (Süden) gewohnt habe, was direkt neben dem Plaza de España und Parque de María Luisa lokalisiert war. Andere haben sich eher für Richtung Stadt (Norden) entschieden, das ist aber sehr personenabhängig und in meinen Augen etwas ungeeignet für Studenten an dieser Universität (sie ist sehr weit im Süden!).

### **Stadt und Leben**

Sevilla liegt im andalusischen Raum und befindet sich ganz im Süden Spaniens.

Es ist auf jeden Fall einen Studienaufenthalt wert!!!

Zum einen wegen der Stadt, die einfach traumhaft aussieht und geschichtlich gesehen auch sehr viel zu geben hat.

Somit muss man es allein schon wegen der interessanten Architektur (die auf marokkanischer Herkunft zurückzuführen ist), der Kathedrale und Giralda, der Plaza de España, die Setas (sowas habt ihr noch nie gesehen) und generell auch die Stimmung in dieser andalusischen Stadt.

Man fühlt sich schnell wie zu Hause, weil der Umgang der Menschen untereinander unkompliziert ist und die Cafés und Plätze einladend sind.

Obwohl mein Aufenthalt vor Ort ein „Corona-Semester“ war, war der komplette Unterricht in Präsenz und es wurde viel gefeiert.

Hier eine Liste von Dingen, die man auf jeden Fall ausprobieren sollte:

- Estragón (glutenfreies Restaurant)
- Taberna del Arenal (sehr gutes Preis-Leistungsverhältnis)
- Almirante (das beste Tapas Restaurant)
- La Canasta (das beste Café auf Erden)
- La Mala Brunch (die beste Brunch Möglichkeit)
- Catunambu (die besten Churros)

Es sind noch so viele mehr und wenn ihr euch sie jetzt nicht aufschreibt, dann werdet ihr wahrscheinlich trotzdem früher oder später dahin gehen ;)

In der Innenstadt braucht man keine öffentlichen Verkehrsmittel, man kann alles zu Fuß erreichen. Ich würde aber auf jeden fall empfehlen ein Jahresabo für 30€ bei Sevici zu holen, sodass man immer die Möglichkeit hat mit einem Fahrrad von verschiedenen Stationen loszufahren. Die Fahrradwege sind sehr gut aufgeteilt und man hat sehr viel Platz neben den Autos und Fußgänger zu fahren.

### **Fazit**

Sevilla ist für einen Erasmus-Studienaufenthalt der beste Ort:

Eine historisch interessante Stadt,  
mit schönen Plätzen und

vielen netten Cafés und Restaurants.

Die Menschen sind super freundlich und lustig.

Die Universität ist höchst fordernd und man lernt sehr viel dazu.

Es wird eine unvergessliche Zeit versichert!